

Pfarrbrief

„Die 10 im Blick“



13. Jahrgang – Nr. 7

08.09.2024 bis 20.10.2024

Erntedank in Springiersbach



Fotos: Pater Matthias Brenken und Timo Schwarz

Liebe Gemeindemitglieder,

können Sie sich noch an Ihren ersten Schultag erinnern? Für die meisten von uns ist das lange her, aber die Erinnerung ist immer noch da. Nach den Sommerferien hat jetzt wieder die Schule begonnen. Auch in diesem Jahr gab es wieder Gottesdienste zu den Einschulungen. Das ist immer ein ergreifender Moment, wenn die Kinder nach ihrer Kita-Zeit in die Grundschule kommen. Viele Eltern und Großeltern nehmen am ersten Schultag am Gottesdienst teil und freuen sich mit ihrem Kind, das jetzt ein Schulkind geworden ist. Ich habe dann die schöne Aufgabe, die Kinder zu segnen und ihnen Gottes Begleitung auf ihrem Weg zuzusagen.

Was wird wohl einmal aus diesen Kindern werden? – Diese Frage stellen sich viele Erwachsene. Jedes Kind hat seine besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten, die es entfalten wird. Jeder Mensch ist einmalig – und das ist schön, dass wir so viel Gutes in uns haben, das Gott in uns hineingelegt hat. Dafür können wir nur dankbar sein!

Dankbarkeit steht auch am Beginn des Monats Oktober: wir schauen auf die Schöpfung Gottes und danken für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Ich möchte Sie einladen, an den Erntedank-Gottesdiensten in unseren Kirchen teilzunehmen. In dem Kirchenlied „Ein Danklied sei dem Herrn für alle seine Gnade“ (GL 382) von Guido Maria Dreves heißt es in der zweiten Strophe: „O sei zu seinem Lob nicht träge, meine Seele“. Offensichtlich eine Erfahrung des Menschen, dass die Bereitschaft zu beten und Gott zu danken nachgelassen kann. Sind wir träge geworden? In den letzten Jahren hat die Zahl der Gottesdienstbesucher in unserer Pfarrei erheblich nachgelassen. Es gab schon Sonntagsmessen mit gerade mal zehn Teilnehmern. Wir sollten uns wieder neu darauf besinnen, was der christliche Glaube für uns bedeutet! Das Leben mit Gott ist doch schön. Die Nachfolge Jesu ist zwar anspruchsvoll, aber sie führt uns zu mehr Tiefe und Reife des Lebens – und schließlich zu Gott hin.

Die Feier der Heiligen Messe nennen wir auch Eucharistie = Danksagung. Wir danken Gott für alles, was er uns schenkt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit einem dankbaren Blick auf Ihr Leben schauen können!

Ihr Pater Matthias Brenken, Pfarrverwalter

Seite	Inhalt
01	Titelblatt
02	Grußwort
03	Inhaltsverzeichnis und Gebetsmeinung
04 – 11	Gottesdienstordnung
11	Termine für Haus- u. Krankenkommunion /Allgemeine Termine
12	Verstorbene
12 – 13	Livestream-Messen
13 – 14	Pfarrei Zeller Hamm
15 – 20	Pastoraler Raum Cochem-Zell
21 - 22	Messdiener
23	Firmung 2024
23 - 24	Caritas
24	Kloster Springiersbach
25	MGK Marienburg
26	Hilfstransport
27	Kath. Erwachsenenbildung
27	Friedensgebet
28	St. Remigius Alf
28	St. Barbara Altlay
28 – 31	St. Martin Briedel
31	St. Maria Magdalena Bullay
31	Kreuzerhöhung Neef
32	Maria Himmelfahrt Pünderich
33	St. Bartholomäus St. Aldegund
34 – 35	St. Michael Merl
35	Konten der Kath. Kirchengemeinde Zeller Hamm
35	Kinderseite
36	Impressum und Pastoralteam

Gebetsmeinung des Papstes

Wir beten, dass jeder von uns mit dem Herzen auf den Schrei der Erde und der Opfer von Naturkatastrophen und des Klimawandels hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.


Gebetsmeinung des Bischofs

- Wir beten für die Kinder, die in diesen Tagen eingeschult werden oder an einer neuen Schule beginnen.
- Wir beten für alle Beschäftigten in den sozialen und karitativen Einrichtungen unseres Bistums, die sich der Sorgen und Anliegen der Menschen annehmen, die ihnen anvertraut sind.

Gottesdienstordnung

Samstag, 07.09.

23. Sonntag im Jahreskreis

 L 1: Jes 35, 4-7a L 2: Jak 2, 1-5

Ev: Mk 7, 31-37

**Kollekte zum Welttag der sozialen
Kommunikationsmittel (Medien)**

Pünderich	17.00	Vorabendmesse <i>Nach Meinung der Stifter (Stm)</i>
Zell	18.30	Hochamt <i>3. Jg. Hildegard Persch und Verstorbene der Familie</i> L.: Peter Fischer Messd.: Leonie Binz – Eduardo und Leonardo da Castanheira – Belinda Mungenast – Mats Henrichs

Sonntag, 08.09.

Bullay	9.30	Hochamt zum Herbstfest – im Festzelt <i>Dr. Guido und Brunhilde Aengenheyster</i> L.: Jürgen Konen K.: Bernward Große Sandermann Messd.: Maximilian Konen – Jonas Reis
Barl	11.00	Hl. Messe im Seniorenheim – anschl. Sommerfest
Briedel	11.00	Hochamt – 250 Jahre Kirche Briedel <i>Jg. Kaiser Heinrich VI und seine Ehefrau Margarethe</i> L.: Edgar Goldschmidt Messd.: Freiwillige
Marienburg	11.30	Taizé-Gebet

Montag, 09.09.

Alf	18.00	Rosenkranzgebet
Briedel	19.00	Abendmesse

Dienstag, 10.09.

Kaimt	14.00	Hl. Messe – anschl. Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11.09.

Krankenhaus	18.00	Hl. Messe
-------------	-------	-----------

Donnerstag, 12.09.

Pünderich	8.30	Frauenmesse – anschl. Frühstück <i>Else Reitz</i>
-----------	------	--

Freitag, 13.09.

Hl. Johannes Chrysostomos

Alf-Fabrik	10.30	Hl. Messe im St. Josefsheim
Briedel	18.00	Fatima-Rosenkranz – im Pfarrheim
St. Aldegund	18.00	Abendmesse

Samstag, 14.09.

Kreuzerhöhung

		Fahrradwallfahrt nach Klausen
Zell	7.00	Andacht und Aussendung der Fahrradwallfahrer
Klausen	11.15	Hl. Messe
Zell	17.00	Abschluss mit eucharistischem Segen

Samstag, 14.09.**24. Sonntag im Jahreskreis**

L 1: Jes 50, 5-9a

L 2: Jak 2, 14-18

Ev: Mk 8, 27-35

Kaimt	18.00	Vorabendmesse <i>Helena und Franz Schawo und Familie Martha und Bruno Thiel und Familie Franz Josef Niesen und verstorbene Angehörige</i> Kollekte für die Kirche L.: Christel Jacob Messd.: Romy und Fenja Heimes – Marie Binz – Eva und Philipp Küppers
Neef	18.00	Vorabendmesse – zum Patronat <i>Rudolf Gietzen und Sohn Patrick, Eltern und Schwiegereltern Josefina Gietzen Günter Gietzen Familie Alois und Lieselotte Gietzen Familie Peter und Anna Gietzen Familie Franz und Thekla Gietzen</i> Kollekte für die Kirche Messd.: Maja Jolie Reis – Noah Nelius – Ben Croeff – Paul Kaboth – Sarah Kaufmann – Rosa Blümling

Sonntag, 15.09.

Merl	9.30	Hochamt L.: Rudithe Ferber Messd.: Ashley Ayleen Dederer – Josefina Schwamm – Maria Pütz
Alf	11.00	Hochamt <i>Irmgard Kort Nach Meinung der Stifter (Stm)</i> L.: Marlene Schmitt
Briedel	11.00	Hochamt – mit den Firmlingen L.: Annemarie Gippert Messd.: Freiwillige
Bullay	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung L.: Bernward Große Sandermann, Diana Klar
Merl	14.00	Taufe des Kindes Noel Michael Kreuter
St. Aldegund Alte Kirche	16.00	Liedernachmittag mit dem Gesangverein
Zell	17.00	Sonntagsmusik 30 Minuten Orgelmusik mit Regionalkantor Johannes Trümppler in St. Peter

Montag, 16.09.

Alf	18.00	Rosenkranzgebet
-----	-------	-----------------

Dienstag, 17.09.

Altlay	8.30	Frauenmesse – anschl. Frühstück
Krankenhaus	18.00	Andacht für die Verstorbenen des Krankenhauses
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18.09.

Krankenhaus	18.00	Hl. Messe
Bullay	19.30	Bibelteilen – in der Marienkapelle

Freitag, 20.09. HI. Andreas Kim Taegon u. HI. Paul Chong Hasang u. Gefährten

Alf-Fabrik	10.30	HI. Messe im St. Josefsheim
Alf	18.00	Abendmesse

Samstag, 21.09.**25. Sonntag im Jahreskreis**

L 1: Weish 2, 1a.12.17-20 L 2: Jak 3, 16-4,3
Ev: Mk 9, 30-37

Caritas-Kollekte

Pünderich	18.00	Vorabendmesse <i>Karl Mentges und Sohn Rainer Hildegard Feiden, Tochter Hildegard und Sohn Hermann Nach Meinung der Stifter (Stm)</i>
St. Aldegund	18.00	Vorabendmesse <i>6 Wo. A. Agnes Justen Verstorbene der Familien Justen-Wolff Elfriede und Max Braun und verstorbene Angehörige</i> L.: Heike Treis Messd.: Hannah und Lorenz Döpgen – Jule Justen – Marie Larson

Sonntag, 22.09.

Krankenhaus	9.30	HI. Messe
Altlay	9.30	Hochamt <i>Irene Storms-Heib</i> L.: Annegret Wermann Messd.: Jack Herkes – Johan Bauer
Briedel	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung L.: Ernst Rosenbaum, Kerstin Münick Messd.: Freiwillige
Bullay	11.00	Hochamt <i>Karl und Maria Müller Peter und Erna Konen Änny und Josef Pütz</i> L.: Bernward Große Sandermann K.: Trudel Semmling Messd.: Helena und Sarah Vogt – Mathilda Meurer
Zell	11.00	Hochamt <i>6 Wo. A. Marianne Lawen 1. Jg. Herbert Gassen Peter Reinisch Heinz Binz Eheleute Maria und Karl Lawen</i> L.: Christel Schier Messd.: Leonardo und Eduardo Castanheira – Leonie Binz – Mats Henrichs – Belinda Mungenast
Marienburg	11.30	Klangschalen-Meditation

Montag, 23.09. HI. Pio von Pietrelcina (Padre Pio)

Alf	18.00	Rosenkranzgebet
-----	-------	-----------------

Dienstag, 24.09.

Neef	18.00	Abendmesse
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25.09.

Krankenhaus	18.00	HI. Messe
-------------	-------	-----------

Donnerstag, 26.09.

Pünderich 19.00 Abendmesse

Freitag, 27.09. HI. Vinzenz v. Paul

Alf-Fabrik 10.30 HI. Messe im St. Josefsheim

St. Aldegund 18.00 Abendmesse

Samstag, 28.09.**26. Sonntag im Jahreskreis**

L 1: Num 11, 25-29

L 2: Jak 5, 1-6

Ev: Mk 9, 38-43, 45.47-48

Kaimt 18.00 Vorabendmesse

Jg. Franziska Hallebach | Lebende und Verstorbene einer Familie (L) | Alfons Nickels und Tochter Anke | Verstorbene der Familien Nickels-Scherer-Thomas | Maria und Josef Schilz

L.: Daniel Schawo

Messd.: Leonie Nickels – Jonna Hallenbach – Elisa Koch – Anton und Jakob Kontermann

Neef 18.00 Vorabendmesse

1. Jg. Albert Wagner | 2. Jg. Anni Göbel

Messd.: Anna und Jonas Nelius – Niklas und Leni Bremm – Greta Bohn – Sophie Kirchner

Sonntag, 29.09.

Altlay 9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Gr. A

Briedel 9.30 Hochamt – mit Erntedank

6 Wo. A. Albert Goeres | Eheleute Karl und Olga Geber (Stm)

L.: Erika Rees

Messd.: Freiwillige

Bullay 11.00 Hochamt – mit Erntedank

*1. Jg. Josef Balthasar | Familien Niesen und Blümling | Nach Meinung aller alten Stiftungen (Stm)***Kollekte für die Kirche**

L.: Marion Schüller

K.: Inge Konen

Messd.: Maximilian Konen – Jonas Reis

Merl 11.00 Hochamt – mit Erntedank

Marianne und Karl Hammes

L.: Hiltrud Halcour

Messd.: Moritz und Marius Melchiors

Zell 17.00 Sonntagsmusik

30 Minuten Orgelmusik mit Regionalkantor Johannes Trümpler in St. Peter

Montag, 30.09. HI. Hieronymus

Alf 18.00 Rosenkranzgebet


Zell 19.00 Abendmesse

Dienstag, 01.10. HI. Theresia vom Kinde Jesu

Bullay 18.00 Abendmesse

Pünderich 18.00 Rosenkranzgebet

Altlay 19.00 Abendmesse

Mittwoch, 02.10.		III. Schutzengel
Krankenhaus	18.00	Hi. Messe
Donnerstag, 03.10.		Tag der deutschen Einheit
Kaimt	17.00	Eucharistische Anbetung
Kaimt	18.00	Abendmesse <i>für die Verstorbenen einer Familie (A)</i>
Freitag, 04.10.		HI. Franz v. Assisi
Alf-Fabrik	10.30	Hi. Messe im St. Josefsheim
Alf	18.00	Abendmesse
Samstag, 05.10.		27. Sonntag im Jahreskreis
 L 1: Gen 2, 18-24 L 2: Hebr 2, 9-11 Ev: Mk 10, 2-16		
Kollekte für die Bolivienpartnerschaft		
Pünderich	18.00	Vorabendmesse – mit Erntedank mitgestaltet vom Kirchenchor <i>Nach Meinung der Stifter (Stm)</i>
St. Aldegund	18.00	Vorabendmesse – mit Erntedank L.: Eike Treis Messd.: Henrike und Marit Treis
Sonntag, 06.10.		
Krankenhaus	9.30	Hi. Messe – mit Erntedank
Alf	9.30	Hochamt zum Patronat und Kirmes – mit Erntedank <i>Willi Nicolay Eheleute Heinz und Irmgard Schneiders und Söhne Werner und Horst</i> L.: Christel Boemer-Schadeck
Altlay	11.00	Hochamt – mit Erntedank L.: Michael Zimmer Messd.: Paula, Louisa und Leonie Zimmer
Briedel	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung L.: Konrad Kaefer, Michaela Münick Messd.: Freiwillige
Zell	11.00	Hochamt – mit Erntedank L.: Ivo Ivanovic Messd.: Leonardo und Eduardo Castanheira – Leonie Binz – Belinda Mungenast – Mats Henrichs
Marienburg	11.30	Klangschalen-Meditation
Montag, 07.10.		Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
Alf	18.00	Rosenkranzgebet
Briedel	19.00	Abendmesse
Dienstag, 08.10.		
Merl	18.00	Abendmesse <i>Werner Schmitt und Margot Theisen Helene Wallen- born und verstorbene Angehörige</i>
Neef	18.00	Abendmesse
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet
Mittwoch, 09.10.		
Krankenhaus	18.00	Hi. Messe

Donnerstag, 10.10.

Barl	10.00	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Bullay	16.00	Mini-Gottesdienst „Erntedank“
Pünderich	19.00	Abendmesse

Freitag, 11.10.

Alf-Fabrik	10.30	Hl. Messe im St. Josefsheim
St. Aldegund	18.00	Abendmesse

Samstag, 12.10.**28. Sonntag im Jahreskreis**

L 1: Weish 7, 7-11

L 2: Hebr 4, 12-13

Ev: Mk 10, 17-30

Kaimt	18.00	Vorabendmesse – mit Erntedank mitgestaltet vom Familienchor <i>2. Jg. Gerd Sehn 7. Jg. Helmut Lehmen Uschi Schawo Hans Günter Menten und Eltern für die Stifter der Clemenskapelle (Stm) für verstorbene Priester für arme Seelen im Fegefeuer für Seelen derer niemand gedenkt</i> Kollekte für die Kirche L.: Helga Schawo Messd.: Romy und Fenja Heimes – Marie Binz – Philipp und Eva Küppers
Neef	18.00	Vorabendmesse – mit Erntedank <i>2. Jg. Manfred Hennes Eheleute Hedwig und Eduard Bremm und verstorbene Angehörige</i> Kollekte für die Kirche Messd.: Maja Jolie Reis – Noah Nelius – Ben Croeff – Paul Kaboth – Sarah Kaufmann – Rosa Blümling

Sonntag, 13.10.

Merl	9.30	Hochamt <i>Nach Meinung aller alten Stiftungen (Stm)</i> Kollekte für die Kirche L.: Irmgard Schmitt Messd.: Ashley Ayleen Dederer – Josefina Schwamm – Maria Pütz
Alf	11.00	Hochamt – mit den Firmlingen <i>Marlies und Felix Busch Nach Meinung der Stifter (Stm)</i> Kollekte für die Kirche L.: Sabine Rink
Briedel	11.00	Hochamt Kollekte für die Kirche L.: Konrad Kaefer
Bullay	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung L.: Marion Schüller, Bernward Große Sandermann
Marienburg	11.30	Taizé-Gebet
St. Aldegund	13.30	Taufe der Kinder Mila Reuter und Tom Hammes
St. Aldegund	14.30	Taufe des Kindes Valentin Beuren
Alf	15.00	Taufe des Kindes Ben Becker

Zell 17.00 Sonntagsmusik
30 Minuten Orgelmusik mit Regionalkantor Johannes Trümpler in St. Peter

Briedel 18.00 Fatima-Rosenkranz – im Pfarrheim

Montag, 14.10.

Alf 18.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 15.10. HI. Theresia von Avila

Krankenhaus 18.00 Andacht für die Verstorbenen des Krankenhauses

Neef 18.00 Rosenkranzandacht

Pünderich 18.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16.10.

Bullay 19.30 Abendlob – in der Marienkapelle

Donnerstag, 17.10. HI. Ignatius v. Antiochien

Kaimt 18.00 Abendmesse
für die Verstorbenen einer Familie (A)

Freitag, 18.10. HI. Lukas, Evangelist

Alf-Fabrik 10.30 HI. Messe im St. Josefsheim

Alf 18.00 Abendmesse
Irmgard Kort

Samstag, 19.10.

29. Sonntag im Jahreskreis



L 1: Jes 53, 10-11

L 2: Hebr 4, 14-16

Ev: Mk 10, 35-45

Pünderich 18.00 Vorabendmesse
Lebende und Verstorbene der Familie Jakob und Hildegard Feiden | Nach Meinung der Stifter (Stm)
Kollekte für die Kirche

St. Aldegund 18.00 Vorabendmesse
Kollekte für die Kirche
L.: Reiner Reß
Messd.: Hannah und Lorenz Döpgen – Jule Justen – Marie Larson

Sonntag, 20.10.

Krankenhaus 9.30 HI. Messe

Altlay 9.30 Hochamt
Kollekte für die Kirche

L.: Helga Morsch
Messd.: Johan Bauer – Jack Herkes

Briedel 11.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
L.: Ernst Rosenbaum, Heike Menten
Messd.: Freiwillige

Bullay 11.00 Hochamt
*1. Jg. Joachim Schunk | Jg. Johanna Große Sander-
mann | Verstorbene der Familie Jannes-Lauer | Nach
Meinung aller alten Stiftungen (Stm)*
Kollekte für die Kirche
L. + K.: Jürgen Konen
Messd.: Helena und Sarah Vogt – Mathilda Meurer

Zell 11.00 Hochamt
Günter Salzmann (best. v. Wanda Krok) | Gertrud Bremm | Nach Meinung aller alten Stiftungen (Stm)
Kollekte für die Kirche
 L.: Peter Fischer
 Messd.: Leonardo und Eduardo Castanheira – Leonie Binz – Mats Henrichs – Belinda Mungenast

Marienburg 11.30 Wortgottesdienst – anschl. Coffee-Stopp

Der Seelsorger im Krankenhaus Zell und im Seniorenheim Zell-Barl Gregor Doege ist erreichbar unter Tel. 06542-97-1335 und per Mail: g.doege@klinikum-mittelmosel.de

Termine für Haus- und Krankenkommunion	
Alf	Nach Absprache mit dem Pfarrbüro 06542/4536
Altlay	Nach Absprache mit Annegret Wermann Telefon 06543-8119234 Mobil: 0160-6040408
Briedel	Nach Absprache mit Diakon Markus Engel, Telefon 06542/901811
Bullay	Nach Absprache mit Bernward Große Sandermann 0176/21880049
Pünderich	Nach Absprache mit Gertrud Simon-Hansen 06542/900085
Neef	Nach Absprache mit Christel Nelius, Telefon 06542/21360
St. Aldegund	Nach Absprache mit Regina Henrichs Telefon 06542/22150
Zell	Nach Absprache mit Toni Trippen Telefon 06542/41665
Kaimt	Nach Absprache mit Gabi Laskowski-Reis Telefon 06542/4333
Barl	Nach Absprache mit Rita Fischer Telefon 06542/41675
Merl	Nach Absprache mit Hiltrud Halcour Telefon 06542/5587
Allgemein	Nach Absprache mit dem Pfarrbüro 06542/ 4536 oder Kaplan P. Dimil 0157/50310280

Allgemeine Termine		
Kaimt	10.09.	14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Zeller Hamm	14.09.	Fahrradwallfahrt nach Klausen
Zell	26.09.	Spielenachmittag – in Pfarrsaal
Zell	30.09.	19.30 Uhr Team Ostergarten – im Pfarrsaal
Zell	04.10.	19.30 Uhr Bibelgesprächskreis – im Jugendraum
Zeller Hamm	14.10.	- 16.10. Messdienerfahrt nach Mainz

**Aus unserer Pfarrei wurden in die Ewigkeit abberufen:
Der Herr schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe**

am 06.07.2024	Irmgard Kort, geb. Hillen, Alf	84 Jahre
am 10.07.2024	Leni Müller, geb. Wendling, Barl	89 Jahre
am 10.07.2024	Magdalena Zimmer, Alf	96 Jahre
am 15.07.2024	Agnes Justen, geb. Burger, St. Aldegund	93 Jahre
am 16.07.2024	Walter Gassen, Barl	82 Jahre
am 23.07.2024	Albert Goeres, Briedel	94 Jahre
am 24.07.2024	Christel Gassen, geb. Borre, Barl	75 Jahre
am 26.07.2024	Günter Salzmann, Zell	95 Jahre
am 30.07.2024	Marianne Lawen, geb. Bremm, Zell	87 Jahre
am 02.08.2024	Hermann Römer, Neef	76 Jahre
am 02.08.2024	Eva Bleser, geb. Jaster, Alf	94 Jahre
am 08.08.2024	Ursula Hammes, geb. Männchen, Alf	93 Jahre
am 12.08.2024	Franz Josef Schneiders, Pünderich	73 Jahre
am 15.08.2024	Karl Wilhelm Löffler, Merl	82 Jahre
am 16.08.2024	Barbara Neul, geb. Richards, Bullay	79 Jahre
am 17.08.2024	Klaus Hülscher, Barl	81 Jahre
am 23.08.2024	Wilhelm Weber, Bullay	92 Jahre

Livestream-Messen

Livestream – bitte beachten!

Wir wollen dem Thema Datenschutz bei den Livestreams gerecht werden.

Durch die hier veröffentlichte Liste der Livestreams können Sie immer schon sehen, an welchem Samstag oder Sonntag in welcher Kirche ein Livestream geplant ist. Manchmal kann sich dies kurzfristig ändern.

Daher werden zusätzlich Plakate am Eingang darauf hinweisen, wenn ein Gottesdienst gefilmt werden soll. Mit Ihrer Teilnahme am Gottesdienst erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Videomaterial einverstanden, auf dem auch Sie abgebildet sein könnten. Wer nicht im Bild erscheinen will, setzt sich in einen übertragungsfreien Bereich der Kirche, dieser befindet sich je nach Kirchengebäude in den letzten Bänken bzw. im Seitenschiff. Fragen Sie dazu gegebenenfalls auch bei der Technik nach

Die Livestream-Gottesdienste werden in Facebook (Pfarreien Cochem-Zell) in Echtzeit übertragen, können dort aber noch 3 bzw. 4 Tage lang angesehen und mitgefeiert werden. Mit dem nächsten Livestream sonntags wird der vorhergehende gelöscht.

Zu sehen sind der Zelebrant sowie die Gottesdiensthelfer*innen. Die Gläubigen werden nur als Gruppe zu sehen sein, in der Regel von hinten, auf jeden Fall nicht in Einzel- oder Nahaufnahme.

Mehr Infos zum Kirchlichen Datenschutz und Ihren Rechten als Betroffene/r erhalten Sie unter <https://www.pfarrei-zellerhamm.de/footer/impressum/datenschutzerklaerung/> oder schreiben Sie uns an pfarramt@pfarrei-zellerhamm.de.

Datum	Uhrzeit	Ort
21.09.2024	18:00 Uhr	St. Aldegund
6.10.2024	11:00 Uhr	Altlay
20.10.2024	11:00 Uhr	Bullay
1.11.2024	11:00 Uhr	Alf
10.11.2024	9:30 Uhr	Merl

Die Messen können Sie im Internet via Facebook verfolgen. Ein Account in Facebook ist dafür nicht nötig. Sie müssen lediglich folgendes im Internet eingeben: www.facebook.com/pfarreiencochemzell/

Darüber hinaus gibt es im öffentlich-rechtlichen Fernsehen und auch im Radio eine Vielzahl an Möglichkeiten, Messen mitzufeiern.

Herzliche Einladung auf die eine oder andere Weise am gottesdienstlichen Leben in unseren Gemeinden teilzunehmen.

Pfarrei Zeller Hamm

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan der Pfarrei Zeller Hamm liegt in der Zeit vom 9. bis 22. September zur Einsicht im Pfarrbüro aus.

Zeller Sonntagsmusiken

30 Minuten Orgelmusik mit Regionalkantor Johannes Trümpler in St. Peter Zell um 17h

15.9.

29.9.

13.10.

27.10.

Die neue Reihe der Zeller Sonntagsmusiken schafft an vielen Sonntagen, an denen in St. Peter keine Hl. Messe stattfindet, ein zusätzliches Angebot. Dreißig Minuten Orgelmusik bieten die Möglichkeit zum Zuhören und inneren Einkehren. Die Programme sind vielseitig konzipiert und beinhalten Werke aus allen Epochen. Oft wird ein thematischer roter Faden gewählt, der Beziehungen innerhalb des Programmes entstehen lässt. Regionalkantor Johannes Trümpler schreibt zu jedem Programm einen Text. In diesem Text werden interessante Details zu den Stücken oder Hintergründe erwähnt mit dem Ziel, Musik zu vermitteln und über das Hörerlebnis hinaus Zusammenhänge erkennen zu lassen.

Zur Gemeindereferentin beauftragt: Isabell Blümling

Am 31. August wurden vier Pastoralreferent*innen und drei Gemeindereferent*innen im Trierer Dom durch Weihbischof Jörg Michael Peters zu ihrem Dienst beauftragt. Darunter ist auch Isabell Blümling (26) aus dem Kirchort Neef in unserer Pfarrei. Nach dem Abitur machte sie ein freiwilliges Soziales Jahr an der FachstellePlus für Kinder- und Jugendpastoral auf der Marienburg. Dort fand sie ihre Berufung und entschloss sich für das Studium der Praktischen Theologie an der FH in Mainz. Danach folgte ein berufspraktisches Jahr in der Pfarreiengemeinschaft St. Jakob in Alt-Saarbrücken. Anschließend war sie zwei Jahre Gemeindeassistentin in der

Pfarrei Auf der Fidei (Pastoraler Raum Schweich). In einem Interview sagt sie zu den Problemen, die die Kirche heute hat: „Ich konzentriere mich auf das, was ich in Kirche Positives erlebe – und das überwiegt.“

Liebe Isabell Blümling, wir wünschen Ihnen noch viele gute Erfahrungen in Ihrem Dienst als Gemeindeferehtin, Kraft und Mut zu neuen Schritten und Gottes reichen Segen!

*Für die Pfarrei Zeller Hamm
Pater Matthias Brenken, Pfarrverwalter*

gemeinsamer Chorabend
Kirchenchor "Cäcilia"
&
MGV "Borussia"

Datum: **12. September 2024**
Ort: **Pfarrwiese Pünderich**
Beginn: **18:00 Uhr**
Ausschank ab **17:00 Uhr**

mit vielen **Gastchören**,
kalten **Getränken** und
Leckerem vom **Grill**

Pastoralreferentin Dietlinde Schmidt verabschiedet sich nach über 40 Dienstjahren:

Liebe Mitchristen im Pastoralen Raum Cochem-Zell, nach über 40 Jahren pastoraler Arbeit in mehrfach wechselnden kirchlichen Strukturen werde ich zum 1. Oktober 2024 in den Ruhestand verabschiedet. Am 1. September 1984 trat ich meine erste Stelle als Pastoralreferentin im damaligen Pfarrverband Karden an. Schwerpunkte meiner Arbeit waren damals die Jugendarbeit, die Frauenseelsorge, Predigtendienst einmal im Monat, Religionsunterricht und Grunddienste in den Pfarreien St. Johannes Treis und St. Castor Karden. Bei gleichen Aufgabenfeldern wurde der Pfarrverband Karden dann sehr bald in Dekanat Karden umbenannt. Die ersten sechs Dienstjahre waren für mich eine sehr schwere Zeit. Die damaligen Priester waren mit einer Ausnahme alle zwischen 75 und 85 Jahren alt und hatten noch nie zusammengearbeitet, höchstens hin und wieder zusammen gefeiert. Dann hatten sie einen Mann erwartet und es kam eine Frau. Viele Hindernisse wurden mir in den Weg gelegt, es gab viele Auseinandersetzungen und Konflikte, die sehr an meine Substanz gingen. Doch in dieser schwierigen Situation hatte ich gute Menschen an meiner Seite, sowohl viele Ehrenamtliche aus dem Pfarrverband als auch Hauptamtliche, die überregional in der Jugendzentrale oder der damals noch bestehenden Region gearbeitet haben. Sie und meine spirituelle Verwurzelung im Glauben haben mir geholfen, diese schwere Zeit zu bestehen. Gott und diesen Menschen bin ich bis zum heutigen Tag sehr dankbar. In dieser Zeit habe ich auch die Erfahrung gemacht, dass sich die Wahrheit immer durchgesetzt und das Gute über das Böse gesiegt hat. Durch die Begegnung mit Sr. Leonarda Leix im März 1989 in Assisi wurde die franziskanische Spiritualität zu meiner eigenen und zum tragenden Grund meines Lebens. Durch die Führung und Fügung Gottes durfte ich ab Februar 1990 mit Sr. Leonarda eine kleine franziskanische Zelle im Pfarrhaus in Karden bilden. Wir teilten unser Leben und unseren Glauben und gründeten im Jahr 1992 mit Genehmigung des Klosters Sießen eine franziskanische Gruppe mit dem Namen „Tautropfen“, die bis heute Bestand hat. Über 30 Jahre durfte ich mit Sr. Leonarda zusammenleben. Es war für mich eine sehr bereichernde und glückliche Zeit, für die ich immer dankbar sein werde. Mit fast 101 Jahren verstarb Sr. Leonarda im Januar 2021. Im Jahr 2004 wurde das Dekanat Karden mit dem Dekanat Martental zum Dekanat Karden-Martental zusammengelegt und ich bewarb mich auf die Stelle der Dekanatsreferentin, die ich dann auch bekam. Fortan arbeitete ich weiter in der Jugend- und Frauenpastoral, begleitete die Räte im Dekanat und war im Leitungsteam mit für die pastorale Entwicklung des Dekanates und die Büroleitung des Dekanatsbüros verantwortlich. 2008 konnte ich das pastorale Feld der Jugendarbeit an den damals neuen Kollegen Frank Hoffmann abgeben. Vier Jahre später, im Jahr 2012 fusionierten die beiden Dekanate Karden-Martental und Cochem-Zell zum neuen Dekanat Cochem. Auch hier wurde ich Dekanatsreferentin und blieb es bis zur Auflösung zum 31.12.2022. Ab dem 1.1.2023 arbeitete ich als Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Kaisersesch in den Feldern: Frauenseelsorge, Ehrenamtsförderung, diakonisch-missionarische Pastoral, geistliche Begleitung, Beerdigungsdienst und franziskanische Spiritualität.

Die Arbeit hat mir in den 40 Jahren sehr viel Spaß gemacht. Die schönsten Momente waren für mich immer die, wenn ich mit ehrenamtlich engagierten Menschen ein Projekt vorbereiten durfte, wir gemeinsam etwas entwickelt haben und uns dann am Ergebnis der gemeinsamen Arbeit freuen konnten. Besonders sind mir da die beiden Musicals im Dekanat Karden und im Dekanat Karden-Martental, die Jugendferienfreizeiten, 72-Stunden-Aktionen, Frauenwochenenden, Franziskusfeste u.v.m. in Erinnerung geblieben. Viele Menschen sind mir in all den Jahren begegnet: Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, alte Menschen. Mit vielen Menschen konnte ich Freud und Leid teilen, viele durfte ich trösten und begleiten, einige sogar beerdigen. Und viele Menschen haben mich begleitet und gestützt in meiner Arbeit, aber auch im persönlichen Leben. Dafür möchte ich am Ende meiner Dienstzeit von Herzen „Danke“ sagen. Sie haben meinem Leben einen Sinn gegeben. Mit Ihrer und mit Gottes Hilfe konnte ich 40 Jahre gut arbeiten, gestalten und manches bewirken und bewegen.

So gehe ich jetzt nach 40 Jahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich werde einerseits die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen und Vieles andere vermissen und andererseits Freiräume gewinnen. Ich werde mich, solange es meine Gesundheit zulässt, auch weiterhin ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen engagieren. So werden wir uns sicher bei der ein oder anderen Veranstaltung wiedersehen. Ich danke Gott und Ihnen allen für die gemeinsamen Wege, die wir gehen konnten, bitte alle, die ich in den 40 Jahren in irgendeiner Form verletzt oder gekränkt habe um Verzeihung und wünsche Ihnen und mir eine gute Zukunft. Nochmals vielen herzlichen Dank für alle guten Erfahrungen und Begegnungen. Vergelt's Gott! und „Pace e bene“ (Frieden und alles Gute) für Sie alle. Meine Verabschiedungsfeier findet am Freitag, den 4. Oktober 2024 um 18.00 Uhr im Rahmen einer Eucharistiefeier in der Stiftskirche St. Castor in Karden statt.

Ihre
Dietlinde Schmidt

Ernst Heimes: Inmitten von allem der Fluss Buchvorstellung in Cochem-Cond stieß auf große Resonanz

Ein herausragendes kulturelles Ereignis lockte 120 literarisch Interessierte in die Uferstraße 16 in Cochem-Cond. Eine Episode im neuen Roman von Ernst Heimes: „Inmitten von allem der Fluss“, spielte sich in den 1940er Jahren genau dort ab. Gastgeber Jens Michels begrüßte die Gäste im historischen Weinkeller, in dessen Atmosphäre man sich in das vergangene Jahrhundert zurückversetzt fühlen konnte.

Die erste Vorstellung am 28. Juni war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, so dass die Veranstalter in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Cochem-Zell, Arbeitsbereich Erinnerungskultur, eine zweite Präsentation zwei Tage später anberaumen.

Als eine Hommage an die Menschen der Mosel bezeichnete Veronika Rass, Pastoralreferentin, die Buchvorstellung des Schriftstellers Ernst Heimes in seinem Geburtsort Cond. In seinem Generationenroman erzählt er autofiktional über eine Zeitspanne von 100 Jahren von vier Generationen in zwei Linien.

Der Stammbaum, abgedruckt am Anfang des Buches, hilft dem Leser bei der zeitlichen und personellen Einordnung, so Verleger Arne Houben vom Rhein-Mosel-Verlag.

Geburt und Tod, Beziehungsgeflechte, der Wandel von familiären Strukturen und der wirtschaftlichen Grundlagen in einem Ort an der Mosel, der von Weinbau, Viehhaltung, und Handwerk lebte, werden geschildert vor der Folie der weltgeschichtlichen Ereignisse – von der Schlacht am Skagerrak im Ersten Weltkrieg über die dunkle Zeit des Zweiten Weltkriegs und der Zeit des Aufbaus in der Nachkriegszeit bis hin in die 1960er Jahre mit ihren gewaltigen gesellschaftlichen Umbrüchen und dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit dem Leidensweg des Conder Pfarrers und Märtyrerpriesters Jakob Anton Ziegler, gestorben im KZ Dachau, setzt Heimes sich ebenso auseinander, wie mit den jüdischen Familien in Cochem, die in den Konzentrationslagern im Osten gewaltsam ums Leben kamen.

Aus den 1970er Jahren finden sich köstliche Beschreibungen eines Heranwachsenden der ersten “Gäste” an der Mosel.

Tiefgründig, aber doch leicht und charmant ist der Roman geschrieben. Eine kleine Entwicklungsgeschichte in den 1960er Jahren mit den ersten erotischen Erlebnissen eines vorpubertären Jungen wird auf unschuldige Weise erzählt, eingewoben in das Motiv einer klassischen Heldenreise.

“Nur wer die Vergangenheit versteht, kann Zukunft gestalten” lautet das Motto des Rhein-Mosel-Verlags mit Sitz in Zell/Mosel.

Im Gespräch mit Ernst Heimes thematisierte Arne Houben, Verleger, weiterführende Aspekte des Buches:

Woher kommt unser Wissen? Aus mündlichen Erzählungen, aber auch aus Büchern! Die Geschichten der sogenannten einfachen Leute zu hören und nachzulesen in einem Buch, vermittele etwas von der Kultur einer Region, sagte der Verleger.

Konzertpianist Jens Michels, Gastgeber in der Uferstraße 16 in Cond, umrahmte die Buchvorstellung kongenial mit ausgewählten klassischen Werken auf dem Flügel. Von Bachs “Wohltemperierten Klavier” über Schumanns “Kinderszenen” bis hin zu Mozarts “Rondo alla Turca”.

Kostproben des Romans, vorgetragen von Ernst Heimes, haben ihren Reiz. Manch einen regten sie an, ihre eigene Familiengeschichten zu entdecken und zu erzählen. Noch lange saßen viele Gäste und die Akteure an dem lauen Sommerabend nach der Buchpräsentation beim Moselwein zusammen.

Vielleicht wird man von diesem ganz besonderen kulturellen Ereignis in Cond auch in 100 Jahren noch erzählen. Wer weiß?

Inmitten von allem der Fluss. Das neue Buch von Ernst Heimes ist im Juni 2024 erschienen und überall erhältlich, wo es Bücher gibt.

Ernst Heimes: *Inmitten von allem der Fluss*
Roman, 310 Seiten, ISBN: 978-3-89801-475-5
Zell/Mosel: Rhein-Mosel-Verlag 2024.

Veronika Raß



Ernst Heimes, Arne Houben, Veronika Rass, Jens Michels (v.l.n.r.)

Foto: Klaus Mertens


Franziskusfest

in Karden

„Dem Frieden den Weg bereiten“



Am Sonntag, den 6. Oktober 2024

lädt die Franziskanische Gruppe  **autropfen**
alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene und alle Interessierte aus den pastora-
len Räumen Kaisersesch und Cochem-Zell zur Mitfeier des **Franziskusfestes**
ein.

Programm:

10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Castor in Karden
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen und Zeit der Begegnung

Spendenprojekt:

**Menschenwürdiger Wohnraum für 12 Familien, die unter dem Existenzmini-
mum im Norden von Kenia leben, pro Familie je eine Einraumhütte, 16 qm**

Empfänger: KGV Pastoraler Raum Kaisersesch / Bistum Trier

Pax-Bank IBAN: DE 39 3706 0193 3003 1330 00

Verwendungszweck: Spendenprojekt Kenia / Tautropfen

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Neue Spendenaktion der franziskanischen Gruppe „Tautropfen“

Die franziskanische Gruppe „Tautropfen“ im Kreis Cochem-Zell feiert am **6. Oktober 2024** ihr **32. Franziskusfest**. Anlässlich dieses Festes lädt die Gruppe alle Menschen der Pastoralen Räume Cochem-Zell und Kaisersesch ein, sich an einer gemeinsamen Spendenaktion zu beteiligen. In diesem Jahr unterstützen wir ein Projekt in **„Kenia für Wohnraum für 12 Familien“**.

Das Projekt befindet sich in der Region Turkana in Nord-Kenia, an der Grenze zum Sudan. Es ist eine der ärmsten Regionen Kenias. Hier engagieren sich seit dem Jahr 2001 Franziskanerinnen in der Sozialarbeit. Sie arbeiten in der Pfarrei in den umliegenden Dörfern, in denen die Menschen in großer Armut leben. Ihnen fehlt es an Nahrung, Wasser, Wohnraum und Gesundheitsversorgung. Die Franziskanerinnen sind in unmittelbarem Kontakt zur Bevölkerung und kommen in Siedlungen, in denen weder der Staat noch andere Hilfsorganisationen die Menschen in ihrem täglichen Kampf ums Überleben unterstützen. Viele Menschen (90%) leben hier unter der Armutsgrenze und in ungesunden Verhältnissen in kleinen Hütten, die aus Pappe gebaut sind, teilweise sind sie mit Ästen oder Lehm verstärkt, in der Regel ist der Fußboden unbefestigt. Die Schwestern fanden diese Hütten nach kräftigen Regenfällen bei ihrem letzten Besuch in einem sehr schlechten Zustand vor. In diesen Hütten ist nichts: kein Bett, keine Stühle, kein Tisch, kein Essen, keine Schuhe usw. Das Regenwasser dringt sowohl von oben als auch vom Boden in das Innere der Hütte ein. Sie können nicht schlafen. Eine Mutter trug die ganze Nacht ihr Baby auf den Armen, da der Boden zu nass war, um es hinzulegen. Die Franziskanerinnen haben jetzt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde 12 besonders bedürftige Familien identifiziert. Ziel ist es, diesen 12 Familien eine 16 qm große Hütte als Wohnraum zur Verfügung zu stellen und ihnen dadurch bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto:

KGV Pastoraler Raum Kaisersesch, IBAN DE80 5875 1230 0032 9558 90 bei der Sparkasse Mittelmosel unter dem Verwendungszweck: **Projekt Kenia – Tautropfen**

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns schon im Voraus.

SERIOUS GAMES?

Lernen ist eine ernste Angelegenheit, die durchaus Spaß machen darf

Lernen ist eine ernste Angelegenheit. Lernen ist schließlich eine der wichtigsten Fähigkeiten des Menschen, und es ist tatsächlich die Voraussetzung für alles, was wir tun. Jede Generation muss neu lernen. Deshalb stellt Geschichte eine Chance dar: Wir brauchen nicht erneut ins Feuer zu greifen, auch wenn es verlockend aussieht. Wir können verstehen, dass bestimmte politische Programme ein Spiel mit dem Feuer bedeuten, an dem sich die Generation meiner Großeltern verbrannt haben. Wir können das verhindern. Geschichtswissen ist unser Vorteil gegenüber den Generationen zuvor.

Ab der 9. Klasse gehört es zu den schulischen Pflichten in Rheinland-Pfalz, nicht zu vergessen und sich mit der Zeit des Nationalsozialismus zu befassen.

Ein Muss stößt offenbar auch auf eine Verweigerungshaltung. Es gibt Meldungen wie die aus Sachsen-Anhalt vor wenigen Wochen: Jugendliche sollen an einer Bushaltestelle in der Stadt im Landkreis Anhalt-Bitterfeld eine Ausgabe des "Tagebuchs der Anne Frank" verbrannt haben. Die Jüdin war im Zweiten Weltkrieg von den Nationalsozialisten deportiert worden und starb im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

In Wiesbaden sollen sechs Berufsschüler Ende Januar dieses Jahres bei einer Filmvorführung die Shoah beklatscht haben. Die Schüler hatten den Film *Die Wannseekonferenz* gesehen. Im Abspann weist ein Text auf die Ermordung von sechs Millionen Jüdinnen und Juden unter der NS-Herrschaft hin. Sechs Jungen sollen daraufhin geklatscht haben.

Schülerinnen und Schüler reagieren teils mit Ablehnung, teils mit Unwissenheit, wenn Nationalsozialismus und Shoah als Pflichtfach auf dem Lehrplan stehen, berichten Lehrer und Lehrerinnen. Was kann man daraus lernen?

Erstens: Lehren und Lernen machen nicht immer Spaß. Zweitens: wer zu verbissen lehrt und lernt, wird bald den Spaß daran verlieren und somit weniger Lust darauf haben. Spaß ist vielleicht nicht das Erste, was einem in den Sinn kommt, wenn man an Lernen denkt. Aber er ist ein wichtiger Faktor.

Lässt sich ernsthaftes Lehren und Lernen gestalten, so dass alle Lust darauf haben? Erfahrungsberichte von Gedenkstätten zeigen, dass geocaching, eine moderne Schnitzeljagd mit dem Smartphone, durchaus einen hohen Spaßfaktor und eine starke Motivation der Schüler*innen durch spielerisches Lernen in der Natur bewirkt. Sozusagen ein Türöffner für klassische Lehrangebote durch pädagogisch geschultes Personal.

Da lese ich: es haben sich bei einem Kollegen im Bistum Trier 10 Jugendliche als Firmvorbereitung für einen dreitägigen Workshop mit Führung durch das SS-Sonderlager Hinzert entschieden.

Eine ernste Angelegenheit, die hoffentlich auch Spaß gemacht hat.

Veronika Raß, Pastoralreferentin, Arbeitsbereich Erinnerungskultur



Rom-Wallfahrt der Messdiener



Am 27.07. sind unsere älteren Messdiener nach Rom gestartet. Nach einer sehr langen und anstrengenden 18-stündigen Busfahrt kamen wir in Rom bei strahlendem Sonnenschein an. Gleich an unserem ersten Tag haben wir die Chance genutzt und uns den Petersdom mit seiner Kuppel angesehen.

In den darauffolgenden Tagen wurde Rom von etwa 50.000 Pilgerinnen und Pilgern unsicher gemacht. Wir trafen Messdienergruppen aus aller Welt und tauschten uns mit ihnen aus. Das Highlight der Fahrt war wohl die Papst Audienz auf dem Petersplatz. Nach langer Wartezeit in der Hitze des Tages kam der Papst mit seinem kleinen Papa Mobil durch die Reihen gefahren. Wir feierten mit ihm einen Wortgottesdienst und er bedankte sich bei uns für unser Kommen.

Mittwochs gab es morgens eine kleine Pause und nachmittags ging es zu der ältesten Katakombe in Rom. Bei kühlen 16 Grad erzählte uns eine deutsche Schwester alles Wissenswertes über die dort begrabenen Märtyrer. Im Anschluss durften wir in der angrenzenden Basilika einen Gottesdienst feiern.

Am nächsten Tag spazierten wir durch die Innenstadt und schauten uns die bekanntesten Sehenswürdigkeiten, wie das Pantheon, den Trevi Brunnen und die Spanische Treppe an. Einen kurzen Abstecher zu St. Paul vor den Mauern haben wir auch noch unternommen.

In einem feierlichen Abschlussgottesdienst mit unserem Bischof Ackermann wurde die Wallfahrtswoche in Rom beendet.

Trotz der Hitze haben sich unsere Wallfahrer tapfer geschlagen und Rom kennengelernt. Zu einer echten Wallfahrt gehört es natürlich dazu, laut in der U-Bahn zu singen und zu tanzen, so dass selbst die Einheimischen wussten: Wir sind deutsche Pilger von der Mosel.

Eine gelungene Fahrt mit vielen spannenden, neuen Erlebnissen!

Wir bedanken uns noch bei allen, die uns im Voraus mit ihren Spenden unterstützt haben und somit diese Fahrt möglich wurde.

Miriam Ritter, Gemeindeassistentin

Zelten und Grillfest

Am Anfang der Sommerferien trafen sich 18 Messdiener im Alter von 9 bis 13 Jahren am Üßbach zwischen Alf und Bad Bertrich zum Grillen, Zelten und Spielen.

Die Kinder brachten ihre Zelte mit, welche mit Hilfe einiger Eltern aufgestellt wurden. Der eingezäunte Platz wurde schnell erobert und Fußball gespielt, geschaukelt oder auf dem Trampolin gesprungen. Der Bach wurde erkundet und Dämme gebaut.

Der Hunger wurde mit Würstchen, selbstgemachter Kräuterbutter und Brötchen gestillt. Später gab es noch Stockbrot und Marshmallows.

Nach einer für die Betreuer sehr schlafarmen Nacht gab es ein leckeres Frühstück mit frischen Brötchen vom Bäcker.

Da Regen gemeldet war, wurden die Zelte mit Hilfe der Betreuerinnen abgebaut und weitestgehend zusammengepackt. Tatsächlich ließ Petrus die Schleusen geschlossen, bis wir fertig waren. Und es gab nur leichten Nieselregen bis alle Kinder abgeholt wurden. Erst dann öffneten sich die Himmelsschleusen und es goss wie aus Eimern.

Tanja Manderscheid



Seniorenachmittag mit den Firmlingen

Zur Vorbereitung auf die Firmung gehört auch die Durchführung eines sozialen Projektes. Die Gruppe aus Sankt Aldegund mit Verstärkung aus Neef, Alf und Bullay hat sich für einen geselligen Seniorennachmittag mit Kaffee, Kuchen und Spielen entschieden.

Am 23. August trafen sich 25 Teilnehmer in der Bürgerhalle in Sankt Aldegund, die von den Firmlingen mit selbstgebackenem Kuchen, Waffeln, Brötchen und Kaffee versorgt wurden.

Anschließend bildeten sich ein paar Gruppen, die unterschiedliche Gesellschaftsspiele wie z. B. Rummikub, Skip Bo, Mensch ärgere dich nicht, Bingo oder auch Skat spielten.

3 Stunden in geselliger Runde gingen sehr schnell vorbei und die einstimmige Meinung lautete: Das kann man auf jeden Fall wiederholen!

Firmlinge aus Sankt Aldegund, Neef, Alf und Bullay



Caritas

Guterhaltenen Dingen ein 2. Leben schenken und gleichzeitig damit helfen!

Caritas Helferkreis und Frauengemeinschaft veranstalten in Pünderich Floh- und Trödelmarkt zugunsten notleidender Menschen in Rumänien

Notleidende Menschen in Rumänien zu unterstützen und Hilfe anzubieten – dieses Ziel haben sich die Frauengemeinschaft Pünderich und der Caritas-Helferkreis Zell bereits vor vielen Jahren gesetzt und sammeln deshalb guterhaltene Kleidung, Bettwäsche und Schulmaterialien, die per LKW dann zur Caritas Alba Julia transportiert werden und dort effektive Hilfe ermöglichen.

Mit einem Flohmarkt wollen die Ehrenamtlichen aus Pünderich und Zell nun die Arbeit der rumänischen Caritas auf einem weiteren Weg unterstützen:

Am **Samstag, den 14. und am Sonntag, den 15. September jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr wartet in Pünderich in der Straße Alte Moselbahn 4a** ein buntes Flohmarkt- und Trödelsortiment auf Interessierte, die alten und guterhaltenen Dingen ein zweites Leben schenken und gleichzeitig mit einer Geldspende helfen wollen. Deko-Artikel, Porzellan, Tischdecken, handgewebtes Leinen, Schreibmaschinen, Vasen, Glas-Artikel, Bilderrahmen, Haushaltsgegenstände und vieles andere mehr werden in der Annahmestelle der Kleiderspenden-Aktion in Pünderich angeboten und sicher finden Besucher hier etwas, das Freude bringen kann oder nützlich ist.

Die Ehrenamtlichen Helferinnen der Rumänien-Spenden-Aktion freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf Geldspenden, damit die Hilfe für Notleidende in diesem osteuropäischen Land fortgesetzt werden kann.

Weitere Informationen bei Gertrud Simon in Pünderich, Tel 06542 900085

Kloster Springiersbach

Klosterfest in Springiersbach

Zahlreiche Besucher fanden sich am 21. Juli zum Ordenshochfest „Maria, unsere liebe Frau vom Berge Karmel“ im Kloster Springiersbach ein. Den Festgottesdienst mit Predigt hielt Pfarrer Matthias Veit (2. von links), Dekan des Pastoralen Raumes Wittlich. Der Chor Gilzer Cantorij aus Tilburg/Niederlande beeindruckte mit seiner musikalischen Gestaltung der Messe. Nachmittags fand eine feierliche Vesper mit Predigt von Pater Theodor statt, die mit einer kleinen Prozession durch den Ort verbunden war. Dabei wirkte der Musikvereins Hontheim-Strotzbüsch mit. Bei kühlen Getränken und leckerem Essen verbrachten die Besucher ein paar ruhige Stunden mit den Karmeliten, die gerade mit der Renovierung ihrer Klosterkirche begonnen haben und dafür Spenden sammeln.



Pater Matthias Brenken

Termine Kapelle Marienburg

September – Oktober 2024

08.09.2024 11:30 Uhr TAIZÉ Gottesdienst

Gesänge, Gebete und Texte laden ein zum Innehalten, Stillwerden, Kraft schöpfen! Wir freuen uns auf die gemeinsame Stunde vor Gott!

22.09.2024 11:30 Uhr Klangschalen Meditation mit Ingo.

Egal, ob Ihr mit dieser Meditation schon Erfahrungen sammeln konntet oder zum ersten Mal dabei sein möchtet – Ihr seid herzlich zu dieser besonderen Stunde eingeladen!

29.09.2024 17:00 Uhr „EIN.MAL.ICH“

Bolivien-Benefiz-Konzert in St. Bernhard in Wittlich

Der Chor „BeziehungsWeise“ erhebt mit Malala seine Stimme für die Menschenwürde.

EIN.MAL.ICH

Das Ökumenische Chorprojekt „BeziehungsWeise“ erzählt in diesem Jahr die aufrüttelnde Geschichte der jüngsten Friedensnobelpreisträgerin und Kinderrechteaktivistin Malala Yousafzai.

06.10.2024 11:30 Uhr Klangschalen Meditation mit Ingo.

Egal, ob Ihr mit dieser Meditation schon Erfahrungen sammeln konntet oder zum ersten Mal dabei sein möchtet – Ihr seid herzlich zu dieser besonderen Stunde eingeladen!

13.10.2024 11:30 Uhr TAIZÉ Gottesdienst

Gesänge, Gebete und Texte laden ein zum Innehalten, Stillwerden, Kraft schöpfen! Wir freuen uns auf die gemeinsame Stunde vor Gott!

20.10.2024 19:00 Uhr Fotopräsentation mit Klangimprovisation auf der Marienburg

Titel: „LandArt - Muster in der Landschaft“

Fotos: Christoph Kappes-Schädler

Musik: Christoph Kappes-Schädler (Gitarre und Gesang)

Ulla Schädler (Flöte und Gesang)

Heidi Müllen (Geige, Monochord und Gesang)



Foto: Kappes Schädler

Zweiter Hilfstransport für Ukraine für Ende September 2024 geplant

Die Übergabe der Güter findet in Vilnius (Litauen) beim Flüchtlingsverein „Nush Dom“ statt.

Erster Hilfskonvoi war ein voller Erfolg

Anfang Oktober 2023 startete ein Team aus 12 Fahrer mit Hilfsgütern von Zell aus ins 1700 km entfernte Vilnius in Litauen. Sie brachten Hilfsgüter zu den Menschen die in Litauen als Flüchtlinge vor dem Krieg in der Ukraine gestrandet sind.

Zweiter Hilfskonvoi in Planung

In diesem Jahr wird Projektleiter Hans-Peter Dohr vom Rotary Club Zell von Frau Katrin Bornmüller aus Wittlich unterstützt. Sie organisiert und leitet schon seit Jahren Hilfstransporte. Auf ihre Empfehlung hin wurde schon 2023 der Transport durchgeführt.

Was wird benötigt?

Babynahrung, Babypflege, Windeln, Pampers
Kinderwagen, Buggys (keine Auto-Kindersitze)
Hygieneartikel aller Art, vor allem auch Frauenhygiene in jeder Form
Mundhygieneartikel
Haarwaschmittel, Seifen
Kinderschuhe und Badesandalen
Kinderbekleidung
Kinderspielzeug, Malbücher, Buntstifte usw.
Woldecken
Lagerfähige Nahrungsmittel jeder Art, vor allem Öl
Mehl Reis, Zucker, Nudeln Haferflocken
Kaffee, Kakao, Milchpulver, Trockenmilch
Schokolade
Artikel der med. Versorgung (Verbandsmaterial, Schmerzmittel)

Die Transportkosten für die Fahrt übernimmt der Rotary Club Cochem-Zell. Der Transport startet ab Wittlich. Die Hilfsgüter werden von den Sammelplätzen nach Wittlich gebracht.

Spenden können bis 15. September an den Sammelstellen abgegeben werden. Die Sammelstellen in unseren Gemeinden erfragen sie bitte bei Herrn Dohr Tel. 06542/1814640.

Wer lieber Geld spenden möchte, kann gerne das Konto IBAN: DE77 5606 1472 0007 0456 66 Förderverein des Rotary Club Cochem-Zell e.V. verwenden.

Der Rotary Club Cochem-Zell freut sich über Spenden und wir die großzügigen Geldgeber und Spender in unseren nächsten Presseberichten nach der Fahrt erwähnen.

Waldspaziergang mit Impulsen rund ums Thema Baum

Am Mittwoch, den 18. September von 17 bis ca. 20.00 Uhr laden das Forstamt Trier und die Katholische Erwachsenenbildung zu einem Waldspaziergang rund um das Thema Baum ein. Neben forstwirtschaftlichen Informationen geht es um Baumgeschichten in Alltag und Bibel, um Baum- und Lebenserfahrung auch der Teilnehmenden. Die Wegstrecke beträgt ca. 2 km auf Waldwegen und Trampelpfaden mit leichter Steigung. Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sind angeraten. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung ist erforderlich bei der Katholischen Erwachsenenbildung, weitere Infos und Anmeldemöglichkeit (erbeten bis 10.9.) unter <http://www.info-keb.de/70329>, schoepfung@bistum-trier.de oder Tel. 0651/993727-20.

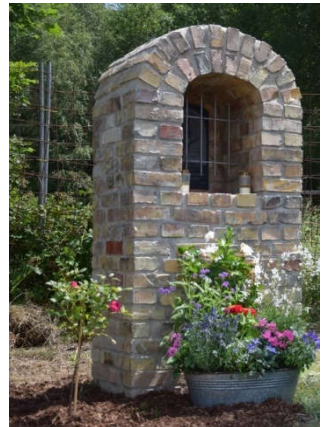
Friedensgebet

Einladung zum Gebet für Frieden und atomare Abrüstung am Bildstock vor dem Fliegerhorst Büchel

Für Freitag, den 11. Oktober um 17 Uhr und den 8. November um 16 Uhr laden wir herzlich ein zum ökumenischen Gebet für Frieden und atomare Abrüstung. Es findet am Bildstock auf der Friedenswiese nahe der Einfahrt zum Haupttor des Fliegerhorstes Büchel statt.

Es wird im Oktober von Veronika Rass, Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Cochem-Zell, und im November von Pax Christi Idstein gestaltet.

Das Friedensgebet gibt es seit Mitte 2020 monatlich auf Initiative von Pax Christi im Bistum Trier und des Internationalen Versöhnungsbundes (Regionalgruppe Cochem-Zell). Alle Interessierten aus den umliegenden Kirchengemeinden und Pfarreien sind herzlich dazu eingeladen.



Kontakt: Thomas Gerhards (Neef) und Rüdiger Lancelle (Cochem)

St. Remigius Alf

Termin- und Ortsänderung für das Rosenkranzgebet

In den Monaten November, Dezember und Januar beten wir donnerstags um 17.30 Uhr in Merl in der Sakristei den Rosenkranz.

Am Donnerstag, den 14.11.24 findet das erste Gebet statt.

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

St. Barbara Altlay

Öffnungszeiten Pfarrbücherei:

Die Bücherei ist vorübergehend geschlossen.

St. Martin Briedel

Pfarrbücherei St. Martinus Briedel

Unserer Öffnungszeiten

Dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals[®]

8.9.2024

250 Jahre Kirche St. Martin Briedel

- 11.00 Uhr** Festhochamt mit
Domkapitular Msgr. Dillenburg
- 13.00 Uhr** Hermann Thur:
Geschichte der Pfarrei
- 13.30 Uhr u. 16.30 Uhr**
Erich Menten: Orgel
- 14.00 Uhr u. 16.00 Uhr**
Ferdinand Lawen:
Geschichte und Veränderung
der Innenraumausmalung
- 15.00 Uhr** Hermann Thur:
Aus alten Kirchenbüchern
- 15.30 Uhr** Edgar Goldschmidt:
Figuren, Gemälde
und Ausstattung
- 17.00 Uhr** Hermann Thur:
Geschichte der Kirche

fortlaufend: Turmbesteigung,
Information an den Stationen



Briedeler Weine, kleiner Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen

Förderverein St. Martin e.V.

Bundesweites Programm in der
offiziellen App und unter:
www.tag-des-offenen-denkmals.de



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Tag des offenen Denkmals

Liebe Briedelerinnen und Briedeler, liebe Gäste.

Am 8. September 2024 feiern wir das 250jährige Bestehen und die Weihe unserer **St.Martin- Kirche Briedel**,

die wir in diesem Zusammenhang und dadurch würdigen, dass wir diese am Tag des Denkmals der Öffentlichkeit vorstellen möchten.

Der Mensch ist das einzige spirituelle Geschöpf auf Erden. Nur der Mensch begibt sich auf die Suche nach Gott. Nur der Mensch hat das Bedürfnis mit Gott in Verbindung zu treten, zu reden, zu beten.

Um dies angemessen tun zu können, bauten die Briedeler Bürger Kirchen. Älteste Hinweise und damit einer der ältesten Hinweise christlichen Glaubens an der Mosel über das Bestehen einer Kirche, die schon damals unserem Schutzpatron St.Martin geweiht war, reichen bis ins 6.Jahrhundert.

Urkundlich erwähnt ist erstmals im Jahre 959 eine Kirche in Briedel. Die heutige Kirche wurde von 1772 – 1774 erbaut. Ein für uns heute unvorstellbarer Kraftakt über Jahre, die die Bürger von Briedel aus sich nahmen, um Gott ein Haus in ihrer Mitte zu geben.

Dies würdigen wir am 8. September 2024

Monsignore Ottmar Dillenburg zelebriert das Festhochamt, die Orgel spielt Erich Menten, Hermann Thur bringt uns in gewohnter Weise die Geschichte der Kirche nahe, Ferdinand Lawen erläutert die vor wenigen Jahren durchgeführten Renovierungsarbeiten und Edgar Goldschmidt wird über die in unserer Kirche zahlreich vorhandenen Figuren, Gemälden und liturgischen Gegenstände referieren.

Außerdem kann unter der Führung von Albrecht Kroth und Karl Habermann der Turm besichtigt werden. Dies alles wird durch eine Fotoausstellung ergänzt. Dankeschön

Vor der Kirche gibt es nach dem Festhochamt Getränke, einen kleinen Imbiss sowie Kaffee und Kuchen.

Auch den vielen, vielen unsichtbaren Helfern, ohne deren Hilfe diese würdige 250-Jahr-Feier nicht umgesetzt werden kann, möchte ich mich im Namen der Gemeinde bedanken.

Bleibt mir noch, uns allen einen schönen Tag in dieser großartigen, künstlerisch so besonderen Kirche zu wünschen.

Birgit Goeres, Ortsbürgermeisterin

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am Tag des offenen Denkmals feiern wir in Briedel, die 250 Jahrfeier unserer Kirche St.Martin Briedel. Dazu laden wir herzlich ein.
Unter der Koordination unseres Dorfchronisten Hermann Thur, dem ich besonders für seinen Einsatz danke, sind es Menschen vor Ort, die ein Teil der Geschichte des Denkmals in Erinnerung rufen.
Lassen wir uns von alten und neuen Denkmalerlebnissen in unserer Kirche inspirieren.
Danke an Alle für Ihren Einsatz und Mithilfe.
Der Förderverein St.Martin wird auch weiterhin unsere Kirche im Rahmen seiner Möglichkeiten mit Spenden unterstützen.
Werden auch Sie Mitglied im Förderverein St.Martin.
Besuchen Sie die einzelnen Vorträge und erfahren mehr über das Gestern, Heute und Morgen unserer St.Martin Kirche in Briedel
Förderverein St.Martin Briedel, Edgar Goldschmidt, Vorsitzender



30jähriges Jubiläum Caritashelferkreis Briedel

Es ist unglaubliche 30 Jahre her, dass wir unter dem Motto „Hilfe von Mensch zu Mensch“ unseren Caritashelferkeis für soziale Dienste gegründet haben.

Seitdem setzen wir uns dafür ein, älteren und kranken Menschen in unserer Gemeinde das Leben etwas schöner und abwechslungsreicher zu gestalten und Menschen, die sich in einer Notsituation befinden, im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Seite zu stehen, kostenlos und verschwiegen.

Unser Jubiläum wollen wir im Rahmen der St.-Martin-Festwoche am Mittwoch, 13. November 2024 im Pfarrheim Briedel feiern.

Wir beginnen um 14:30 Uhr mit einer Heiligen Messe, danach gibt es Sekt, Kaffee, Kuchen und Unterhaltung.

Dazu laden wir alle Interessierten ganz herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Monika Kroth und das Team vom CHK

St. Maria Magdalena Bullay

Bücherei Bullay, Kirchstr. 26

Öffnungszeiten:

Dienstag, 11:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 16:30 – 18:00 Uhr

Während der Schulferien geschlossen

Kreuzerhöhung Neef

Spenden für die Tafel in Cochem

Unsere Sammlung für die Tafel in Cochem geht weiter. Im Opferstock der Kirche sind seit knapp einem Jahr 300 € zusammengekommen, die wir dem Caritasverband als Träger der Cochemer Tafel übergeben haben.

Allen, die mit ihren Gaben dazu beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Gemeindeteam Kreuzerhöhung Neef

Wir feiern Erntedank!

Herzliche Einladung zur Erntedankmesse am Samstag, dem 12. Oktober 2024 um 18h00.

Die Messe wird von den Kindern mitgestaltet.

Ansprechpartnerinnen: Britta Bohn und Nina Ketter-Kirchner

Rosenkranzandacht im Oktober

Wir beten den Rosenkranz am Dienstag, dem 15. Oktober 2024 um 18h00.

Herzliche Einladung!

Pfarrbücherei

Öffnungszeiten: Montags von 17:30 Uhr - 18:30 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Kurzfristige Änderungen werden im Aushang bekannt gegeben.

Drei neue Messdiener

wurden in diesem Jahr in die Messdienergemeinschaft in Pünderich aufgenommen: Jonathan Gräber, Bruno Lenz und Jannis Stölben. In der Festmesse zu Mariä Himmelfahrt erklärten sie ihre Bereitschaft zum Dienst und wurden von Pater Matthias gesegnet. Wir wünschen ihnen viel Freude an ihrer Aufgabe!



Foto: Rebecca Gräber

Auf dem Foto sind stehend von links nach rechts: Bruno Lenz, Jannis Stölben, Jonathan Gräber

Sängerfest auf der Pfarrwiese am Donnerstag, den 12.09.2024

Zusammen mit dem Männergesangsverein Borussia veranstaltet der Kirchenchor Cäcilia am Donnerstag, den 12.09.2024, einen Chorabend mit bekannten Chören aus der Region.

Versprochen werden kann ein bunter Strauß von Liedern und ein zünftiges Verpflegungsangebot vom Grill, mit guten Weinen und sonstigen Getränken ergänzt.

Eintritt frei, Programmbeginn ab 18 Uhr auf der Wiese hinter dem Pfarrhaus in der Hauptstraße 63, 56862 Pünderich (für die Navigation) – Ausschank ab 17 Uhr
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste aus allen Kirchorten der Pfarrei!

Weitere Details zum Programm können u. a. auf der Homepage der Zivilgemeinde Pünderich bei den Veranstaltungshinweisen abgerufen werden. Siehe auch Plakat im Allgemeinen Teil.

Seniorenachmittag mit den Firmlingen

Den Artikel finden Sie unter der Rubrik „Firmung“

Messdienerereinführung und Ehrung

Am Samstag, 13. Juli wurde Lorenz Döpgen von Pater Matthias in die Gruppe unserer Messdiener aufgenommen. Wir wünschen Lorenz viel Freude bei seinem Dienst am Altar und den Unternehmungen mit den Messdienern.

Außerdem wurde Marit Treis für ihren Dienst am Altar geehrt, den Sie mittlerweile seit 5 Jahren ausübt. Als Anerkennung erhielt Sie ein Bronzekreuz an einer Kette und eine Urkunde.

Vielen Dank allen Kindern und Jugendlichen, die zum Dienst am Altar bereit sind.



Foto Tanja Manderscheid

Liedernachmittag in der Alten Kirche am 15.09.24, 16:00 Uhr

Alljährlich findet in der Alten Kirche zu St. Aldegund eine Darbietung verschiedener Gesangsgruppen und Musiker statt. Dieses Jahr stellt sich unser Gesangsverein mit einem bunten Reigen beliebter und bekannter Melodien vor. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf musikbegeisterte Zuhörer.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende zugunsten der Alten Kirche.

Das Team des Kirchortes St. Aldegund

Ein kleines Konzert

Der Gesangsverein St. Aldegund
präsentiert
beliebte Melodien



15.09.2024

16.00 Uhr

Alte Kirche

St. Aldegund

St. Jakobus der Ältere Kaimt

Danke schön

Der Kirchenort Kaimt bedankt sich nochmals ganz herzlich bei der Familie Engel und Lehmen, dass sie bereit sind, alljährlich Altäre für Fronleichnam aufzustellen. Das ist immer mit viel Aufwand verbunden. Der Altaraufbau, das Besorgen von Blumen und Farn, Fahnen, Kerzenständer usw....; an ganz vieles ist zu denken. Der Kirchenort Kaimt, weiß das zu schätzen und wir sind glücklich darüber, dass es Leute wie euch gibt, die dafür sorgen, dass diese Tradition nicht ausstirbt. Herzlichen Dank!

Das Team des Kirchortes Kaimt

Erntedank

Am 12. Oktober feiern wir in Kaimt Erntedank. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein bei Federweißer etc. in den Pfarrsaal eingeladen.

St. Michael Merl

Patronatsfest in Zell-Merl am Sonntag, den 29.09.2024

Am Sonntag, den 29. September 2024 ist der Patronatstag des heiligen Michael. Im Rahmen dieses Patronatsfestes möchten wir nach der Messe, die an diesem Tag um 11:00 Uhr sein wird, einen kleinen Umtrunk veranstalten. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr.

Das Team der Merler Klosterkirche

Festgottesdienst im Rahmen des Merler Weinfestes am Sonntag, den 11. August 2024

In diesem Jahr zelebrierte Pater Dimil den Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein auf dem Festplatz. In seiner zum Anlass passenden Predigt ging er auf die Verbindung von Wein, Gemeinschaft und Glauben ein. Die vielen Gottesdienstbesucher zeigten ihre Zustimmung mit spontanem Applaus.

So war es wieder etwas Besonderes, die Messe außerhalb der „gewohnten“ Kirchenräume zu feiern. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben, besonders bei der Lektorin Silvia Steffens und unserem Bacchus Karl-Willi Beuren.



Das Team der Merler Klosterkirche

Rosenkranzgebet

Gerne möchte ich Sie **ab dem 14.11.2024** zum Rosenkranz in die Merler Kirche St. Michael einladen.

Wir treffen uns um **17.30 Uhr in der Sakristei** und beten für unsere persönlichen Anliegen, unsere Familien, die Kranken, die Verstorbenen und für den Frieden auf unserer Welt.

Bis zu unserem Wiedersehen wünsche ich allen eine gute Zeit.

Andrea Wagner

Konten der Katholischen Kirchengemeinde Zeller Hamm

Mit der Fusion von der Pfarreiengemeinschaft zur Pfarrei Zeller Hamm haben sich auch unsere Kontonummern geändert.

Über Spenden freuen wir uns natürlich jederzeit.

Damit die Beiträge in der Rendantur richtig zugeordnet und verbucht werden können, geben Sie bitte unbedingt den jeweiligen Kirchort und den Verwendungszweck an. Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie auch Ihren Namen und Anschrift an.

Barspenden können selbstverständlich weiterhin im Pfarrbüro abgegeben werden.

Für Überweisungen

PAX-Bank IBAN: DE26 3706 0193 3003 1050 07

Kreissparkasse IBAN DE46 5875 1230 0032 9462 20

Raiffeisenbank IBAN DE16 5706 9144 1100 6267 83

Kinder- und Jugendseite

TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de



TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de



Impressum und Pastoralteam	
Zentrale Anschriften	Pfarramt Zell, Schloßstraße 16, 56856 Zell (Mosel) Homepage: www.pfarrei-zellerhamm.de
Pastoralteam	<p>Pfarrverwalter Pater Matthias Brenken O. Carm.  0177-3889639  matthias.brenken@karmeliten.de</p> <p>Kaplan P. Dimil Mathew CST  0157 50310280  dimilcst@gmail.com</p> <p>Diakon im Nebenberuf Markus Engel  06542-901811  markus.engel@bistum-trier.de</p> <p>Gemeindeassistentin Miriam Ritter  0160-6948610  miriam.ritter@bistum-trier.de</p>
Krankenhaus-seelsorge	<p>Gregor Doege  06542-97 1335  g.doege@klinikum-mittelmosel.de</p>
Pfarramt	<p>St. Peter, Zell Sekretärinnen: Frau Kerstin Klinge Frau Tanja Manderscheid Frau Leonie March</p> <p> 06542-4536  pfarramt@pfarrei-zellerhamm.de</p> <p>Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag, 9.00 - 11.00 Uhr Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr Mittwoch geschlossen</p>
	Kath. Kirchengemeinde Zeller Hamm, Schloßstraße 16, 56856 Zell (Mosel)
Redaktion	Pater Matthias Brenken und Redaktionsteam
Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 20.10.2024 bis 1.12.2024 Redaktionsschluss ist am Freitag, 4.10.2024	

Wir behalten uns vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu kürzen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder.